



RADIOLOGISCHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS

FEHLHABER | HELLING | ROTTE

MRT

Wie funktioniert eine Magnetresonanztomographie?

Die Magnetresonanztomographie (MRT) ist ein relativ neues Untersuchungsverfahren, bei dem zur Darstellung von krankhaften Veränderungen bestimmter Organe oder Körperregionen Radiowellen in einem Magnetfeld verwendet werden. Diese Untersuchung ist also frei von Röntgenstrahlen.

Wie gefährlich ist ein MRT?

Schädigende Wirkungen durch das Magnetfeld sind bisher nicht bekannt. Da bei dieser Untersuchung hohe Magnetfelder zur Anwendung kommen, kann bei Herzschrittmacherpatienten und Metallprothesenträgern sowie bei Patienten mit Granatsplitterverletzungen diese Methode nicht angewandt werden, um Risiken zu vermeiden.

Was passiert bei einer Magnetresonanztomographie?

Während der Untersuchung liegen Sie auf einem Untersuchungstisch, der in eine „Röhre“ eingefahren wird. Über das zu untersuchende Organ wird zusätzlich noch eine Spule (eine Art Käfig) gelegt. Während der Untersuchung sollten Sie ganz ruhig und entspannt liegen. Je nach Umfang der Untersuchung beträgt die Untersuchungszeit bis zu 40 Minuten. Während der einzelnen Messungen, die jeweils 5 – 15 Minuten dauern, hören Sie ein lautes Klopfgeräusch. Sie stehen währenddessen unter ständiger ärztlicher Überwachung. Sollten Sie dennoch nicht allein bleiben wollen, kann sich eine Begleitperson gefahrlos mit Ihnen im Untersuchungsraum aufhalten. Einige Patienten bekommen bei dieser Untersuchung Platzangst, in diesem Fall können wir Ihnen ein Beruhigungsmittel geben.

Eventuell muss zur besseren Beurteilbarkeit der untersuchten Organe auch ein Kontrastmittel gespritzt werden. Dabei handelt es sich um ein speziell für die MRT entwickeltes Kontrastmittel. Gegenanzeigen gegen die Anwendung dieses Kontrastmittels sind bisher nicht bekannt. Sehr selten wurden leichte Nebenwirkungen, wie kurzzeitige lokale Wärme bzw. Geschmackssirritationen beschrieben. Zu den Kontrastmitteln lesen Sie bitte das entsprechende Informationsblatt unter Menüpunkt „Merkblätter“.



RADIOLOGISCHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS
FEHLHABER | HELLING | ROTTE

Für weitere Fragen können Sie sich gerne an unser Praxisteam wenden.